Stand: 17.12.2025 02:24:35

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/16720

"Düngerecht praxisgerecht und gewässerschonend umsetzen"

## Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/16720 vom 02.05.2017
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/17786 des LA vom 13.07.2017
- 3. Beschluss des Plenums 17/18281 vom 27.09.2017
- 4. Plenarprotokoll Nr. 111 vom 27.09.2017



## Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

02.05.2017 Drucksache  $17/16\overline{720}$ 

## **Antrag**

der Abgeordneten Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Anton Kreitmair, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Hans Ritt, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder CSU

# Düngerecht praxisgerecht und gewässerschonend umsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen bestehender Stellen und Mittel

- die Möglichkeiten bei der Ausgestaltung durch die Länder unter Berücksichtigung eines nachhaltigen Ressourcenschutzes und der Erfordernisse der klein- und mittelbäuerlichen landwirtschaftlichen Betriebe bzw. der jeweils gegebenen naturräumlichen Voraussetzungen zu nutzen, z.B. bei den Ausnahmegenehmigungen im Hinblick auf die Ausbringungstechnik;
- eine für alle Beteiligten nachvollziehbare und transparente sowie innerhalb der Staatsregierung abgestimmte Abgrenzung belasteter Gebiete vorzunehmen;
- eine Beratungsoffensive der Landwirte zu starten, mit der die landwirtschaftlichen Betriebe bei der Umsetzung der neuen Vorgaben unterstützt werden z.B. bei der Düngeplanung, bei der Ermittlung der ausreichenden Lagerräume unter Einbezug der Biogasgärreste, der Nährstoffsalden etc.;
- bei besonderen Problemstellungen mit der Wirtschaft Lösungen zu suchen, die unter Berücksichtigung der neuen Regelungen den Anforderungen des Gewässerschutzes genügen und gleichzeitig die jeweilige Sondersituation berücksichtigt, damit Strukturbrüche verhindert werden können;

- sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, damit bei den Regelungen zur Stoffstrombilanz die Erfordernisse der bäuerlichen Familienbetriebe bestmöglich berücksichtigt werden;
- zu berichten,
  - über die Abgrenzung der belasteten Gebiete,
  - wie die Umsetzung der geforderten drei zusätzlichen Maßnahmen in besonders belasteten Gebieten erfolgt,
  - über die vorgesehenen Ausnahmen für Betriebe, die an ausgewählten Agrarumweltprogrammen zum Gewässerschutz teilnehmen und
  - wie die Umsetzung von Erleichterungen in weniger belasteten Gebieten erfolgen soll.

#### Begründung:

Die neuen rechtlichen Vorgaben zur Düngung schaffen Planungssicherheit für unsere Bauern und tragen in noch höherem Maße zum Schutz unseres wertvollen Grundwassers bei. Die neuen Regelungen zur Düngung in Form von Düngegesetz, Düngeverordnung und zukünftig auch die Stoffstrombilanz sind für die Landwirtschaft eine große Herausforderung aber auch eine Chance im Hinblick auf eine noch transparentere und nachhaltige Wirtschaftsweise. Sie bilden auch eine wichtige Grundlage, um dem Klageverfahren der EU-Kommission begegnen zu können. Die Düngeverordnung lässt bewusst Raum für Ausgestaltung durch die Länder, um dort spezifische Gegebenheiten besser berücksichtigen zu können. Bei der Umsetzung der neuen Regelungen in den Ländern sind die Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Vorgaben des notwendigen Gewässerschutzes und den Erfordernissen der klein- und mittelbäuerlichen Betriebe zu nutzen. Eine fachliche Unterstützung der Landwirtschaft bei der Umsetzung ist hierbei unverzichtbar.



# **Bayerischer** Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/17786 13.07.2017

## Beschlussempfehlung und **Bericht**

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU

Drs. 17/16720

Düngerecht praxisgerecht und gewässerschonend umsetzen

Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Anton Kreitmair** Mitberichterstatter: **Horst Arnold** 

II. Bericht:

- 1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen und der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz haben den Antrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 59. Sitzung am 17. Mai 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Zustimmung SPD: Ablehnung

FREIE WÄHLER: kein Votum B90/GRÜ: Zustimmung

Zustimmung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 160. Sitzung am 22. Juni 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

> CSU: Zustimmung SPD: Ablehnung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Zustimmung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat den Antrag in seiner 73. Sitzung am 13. Juli 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Zustimmung SPD: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung

Zustimmung empfohlen.

**Angelika Schorer** Vorsitzende



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

27.09.2017 Drucksache 17/18281

## **Beschluss**

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Anton Kreitmair, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Hans Ritt, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder CSU

Drs. 17/16720, 17/17786

# Düngerecht praxisgerecht und gewässerschonend umsetzen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen bestehender Stellen und Mittel

- die Möglichkeiten bei der Ausgestaltung durch die Länder unter Berücksichtigung eines nachhaltigen Ressourcenschutzes und der Erfordernisse der klein- und mittelbäuerlichen landwirtschaftlichen Betriebe bzw. der jeweils gegebenen naturräumlichen Voraussetzungen zu nutzen, z. B. bei den Ausnahmegenehmigungen im Hinblick auf die Ausbringungstechnik;
- eine für alle Beteiligten nachvollziehbare und transparente sowie innerhalb der Staatsregierung abgestimmte Abgrenzung belasteter Gebiete vorzunehmen;
- eine Beratungsoffensive der Landwirte zu starten, mit der die landwirtschaftlichen Betriebe bei der

Umsetzung der neuen Vorgaben unterstützt werden z. B. bei der Düngeplanung, bei der Ermittlung der ausreichenden Lagerräume unter Einbezug der Biogasgärreste, der Nährstoffsalden etc.;

- bei besonderen Problemstellungen mit der Wirtschaft Lösungen zu suchen, die unter Berücksichtigung der neuen Regelungen den Anforderungen des Gewässerschutzes genügen und gleichzeitig die jeweilige Sondersituation berücksichtigt, damit Strukturbrüche verhindert werden können;
- sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, damit bei den Regelungen zur Stoffstrombilanz die Erfordernisse der bäuerlichen Familienbetriebe bestmöglich berücksichtigt werden;
- zu berichten,
  - über die Abgrenzung der belasteten Gebiete,
  - wie die Umsetzung der geforderten drei zusätzlichen Maßnahmen in besonders belasteten Gebieten erfolgt,
  - über die vorgesehenen Ausnahmen für Betriebe, die an ausgewählten Agrarumweltprogrammen zum Gewässerschutz teilnehmen und
  - wie die Umsetzung von Erleichterungen in weniger belasteten Gebieten erfolgen soll.

Die Präsidentin

I.V.

#### **Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Ich rufe auf den Tagesordnungspunkt 2:

## **Abstimmung**

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen.

(Einzelne Abgeordnete heben die Hand)

Können wir vielleicht bitte abstimmen? Ich bitte um das Handzeichen. – Danke schön. Ich bitte, Gegenstimmen anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine.
 Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

# Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:	
(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Wolfgang Fackler, Eberhard Rotter, Karl Freller u.a. CSU Planungsmittel für Bundesfernstraßen Drs. 17/16472, 17/18203 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil I – Anpassung der Agrarumweltmaßnahmen zur Pestizidminimierung Drs. 17/16509, 17/17781 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil II – Installation eines verpflichtenden Gewässerrandstreifens auf Ackerflächen Drs. 17/16510, 17/17782 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	ENTH

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil III – Verbesserung der Umweltprüfung im Rahmen der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln Drs. 17/16511, 17/17783 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil IV – Branchenfinanziertes Umweltlabel für extensiv erzeugte pflanzliche Nahrungsmittel entwickeln Drs. 17/16512, 17/17784 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	A

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil V – Bundesweites Monitoring zu Rückständen von Pflanzenschutzmitteln in Kleingewässern

Drs. 17/16513, 17/17785 (A)

#### Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:

Votum des mitberatenden Ausschusses für

Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			

 Antrag der Abgeordneten Georg Rosenthal, Hans-Ulrich Pfaffmann, Inge Aures u.a. SPD Mögliche Folgen eines EU-Austritts von Großbritannien für Bayern Drs. 17/16612, 17/17723 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	团	团	Z

 Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth u.a. SPD Gut integrierten Flüchtlingen Sicherheit geben – Bleiberechtsoptionen aufzeigen Drs. 17/16651, 17/18194 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	Z

 Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Bernhard Roos, Natascha Kohnen u.a. SPD Struktur der Förderprogramme in Bayern evaluieren und verschlanken Drs. 17/16656, 17/18204 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Düngerecht praxisgerecht und gewässerschonend umsetzen Drs. 17/16720, 17/17786 (G)

#### Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:

Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Jutta Widmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Einheitlicher ermäßigter Umsatzsteuersatz für das Hotel- und Gaststättengewerbe

Drs. 17/16772, 17/18205 (A)

#### Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:

Votum des mitberatenden Ausschusses für

Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Länderspezifische Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Düngeverordnung in Bayern Teil I – Klarheit zu den technischen Vorgaben zur Ausbringung von organischen Düngemitteln Drs. 17/16816, 17/17787 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung. Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	ENTH

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Länderspezifische Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Düngeverordnung in Bayern Teil II – Schutz unseres Grundwassers und der Oberflächengewässer und Klarheit für die künftigen "roten Gebiete" Drs. 17/16817, 17/17788 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
团	团	团	Z

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Die Situation der Berufsfischer vom Bodensee Drs. 17/16819, 17/17789 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Heilpraktikergesetz reformieren! Drs. 17/16846, 17/18198 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Umsetzung und Bilanz der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie Drs. 17/16964, 17/17766 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Qualität der BAMF-Verfahren sichern Drs. 17/16984, 17/18201 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer, Jürgen Baumgärtner u.a. CSU Familienzuschlag bei der Finanzierung von Kinderhospizen durch die Krankenkassen

Drs. 17/16998, 17/18199 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. und Fraktion (SPD) Biodiversitätsziele endlich ernst nehmen und das bayerische Biodiversitätsprogramm mit Leben füllen! Drs. 17/17013, 17/17767 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bericht zur Arzneimittelsicherheit in Bayern Drs. 17/17174, 17/18200 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Dr. Franz Rieger, Karl Freller u.a. CSU Kommunen bei der Entwicklungszusammenarbeit unterstützen Drs. 17/17202, 17/18207 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			Z

 Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Bussinger, Harry Scheuenstuhl, Isabell Zacharias u.a. SPD Erweiterung der Hochschule Ansbach Drs. 17/17291, 17/17822 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. und Fraktion (SPD) Mögliche Missstände im Haus der Kunst Drs. 17/17548, 17/17823 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Dr. Florian Herrmann, Josef Zellmeier u.a. CSU Bewährtes Schutzmaß erhalten – Überreglementierung vermeiden! Drs. 17/17451, 17/17764

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären